



Nummer 12
Donnerstag, 20. März 2014
61. Jahrgang

Partnerschaftsbesuch in Tab



Die Vertreter von Dettenhausen, Gemeinderat Manfred Aberle (links auf dem Bild) und Kämmerer Hans-Peter Fauser übergeben Bürgermeister Jenö Schmidt (Mitte) das Gastgeschenk der Gemeinde.

Auf Einladung der Stadt Tab in Ungarn besuchten Gemeinderat Manfred Aberle und Kämmerer Hans-Peter Fauser vergangene Woche unsere Partnerstadt. Anlass war der 25. Jahrestag der Verleihung der Stadtrechte an die damalige Gemeinde Tab am 14.03.1989. In seiner Rede beim Festakt im Kultursaal der Stadt bedankte sich Gemeinderat Manfred Aberle im Namen des leider verhinderten Bürgermeisters Thomas Engesser für die Einladung und gratulierte der Stadt Tab im Namen des Gemeinderats und der Einwohnerschaft von Dettenhausen zum 25-jährigen Jubiläum der Stadterhebung. Gleichzeitig wies er darauf hin, dass im Jahr 2014 auch das 20-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Dettenhausen und Tab gefeiert werden kann.

Herr Aberle erwähnte, dass sich die Stadt Tab ständig weiter positiv entwickelt, was man bei den Besuchen immer wieder aufs Neue erleben kann. Zuletzt zeigte sich dies am Beispiel des neuen städtischen Hallenbades und das jüngste Projekt ist das neu gestaltete Stadtzentrum, das Jung und Alt zum Verweilen, Genießen und miteinander Reden einlädt. Herr Aberle stellte fest, dass sich die Stadt Tab immer in Bewegung befindet und sich sehr positiv weiterentwickelt. Dies sei, so Herr Aberle, auch ein Verdienst des Bürgermeisters Jenö Schmidt, der seit 12 Jahren an

der Spitze der Stadt Tab steht. Bürgermeister Jenö Schmidt wurde am Vormittag des Festtages mit dem großen ungarischen goldenen Kreuz ausgezeichnet, einer der höchsten Auszeichnungen, die der Staat Ungarn zu vergeben hat.

Zum Abschluss seiner Ausführungen wünschte Herr Aberle der Stadt Tab und ihren Bewohnern weiterhin eine gute wirtschaftliche Entwicklung und ein friedliches Zusammenleben. Als Gastgeschenk haben die Vertreter der Gemeinde im Auftrag von Herrn Bürgermeister Engesser ein Aquarell mit einer Ansicht des Rathauses von Dettenhausen überbracht.

Zum Frühlingsbeginn



Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohl bekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.
- Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab' ich vernommen!

Eduard Möricke

Herzlichen Glückwunsch

Herr **Esref Geyik**, wohnhaft in der Störrenstraße 21, vollendet am 26.03.01.2014 sein 74. Lebensjahr.

Frau **Brigitte Ellen Hartwig**, wohnhaft in der Stellestraße 25, vollendet am 26.03.2014 ihr 74. Lebensjahr.

Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen für die weitere Zukunft alles Gute.

Thomas Engesser
Bürgermeister

Die Sitzung ist öffentlich. Nach § 18 Abs. 1 Kommunalwahlordnung sind auch die Vertrauensleute der Wahlvorschläge zu dieser Sitzung des Gemeindewahlausschusses eingeladen.

Wahlvorschläge für die Wahl der Gemeinderäte können bis spätestens Donnerstag, den 27.03.2014, 18:00 Uhr beim Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses, Bürgermeisteramt, Bismarckstraße 7, 72135 Dettenhausen schriftlich eingereicht werden.

Uwe Zimmermann

Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses

Aus dem Gemeinderat

Zentraler Punkt der Gemeinderatssitzung am Dienstag 18.03.2014 war die **Vorstellung des Projektes für die Bebauung des Bärenareals/Mühlwiesen**. Für die Einleitung des Verfahrens zur Realisierung des Projektes gab der Gemeinderat mit seinen Beschlüssen grünes Licht. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung mit dem Investor einen städtebaulichen Vertrag abzuschließen und ein Bebauungsplanverfahren zur Umsetzung des Vorhabens einzuleiten. Weiter sollen für eine Machbarkeitsstudie für einen möglichen Kreisverkehr an der Kreuzung Schulstraße/Schönbuchstraße/Tübinger Straße Angebote eingeholt werden.

Der Beschlussfassung war eine ausführliche Vorstellung des Projektes durch das Architektenteam Lingg und Schöll aus Oberstdorf vorausgegangen, die im Auftrag des Investors Ludwig Etschmann, Steinenbronn die Planung für die Überbauung des Grundstückes Tübinger Straße 5 mit dem südlich anschließenden Außenbereichsgrundstück im Gewann Mühlwiesen ausgearbeitet haben. Anhand von zwei Modellen mit der Darstellung der geplanten Bebauung und der Umgebungsbebauung und einer Präsentation der Baupläne mit einem Bildvortrag mit Projektanimationen stellten die Architekten dem Gremium und den interessierten Zuhörern die geplante Bebauung des Areals vor.

Danach ist mit einem vierstöckigen Baukörper entlang der Tübinger Straße, Traufhöhe 11,28 m und Firsthöhe 13,37 m, mit einem flachgeneigten Satteldach und zwei ebenfalls vierstöckigen Punkthäusern mit Pultdächern im rückwärtigen Bereich entlang der Schönbuchstraße die Bebauung des insgesamt ca. 4000 m² Baugrundstückes Areals vorgesehen. Insgesamt sind 25 Wohneinheiten mit 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen geplant. Die Wohnungsdurchmischung der als barrierefrei und teilweise auch

Nachruf

Die Gemeinde Dettenhausen trauert um ihre frühere und langjährige Mitarbeiterin

Emilie Bauer

die am 16.03.2014 nach einem erfüllten Leben im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Am 31.05.1988 ist Frau Bauer nach 23 Jahren aus dem Dienst der Gemeinde Dettenhausen ausgeschieden. Sie war seit dem 04.06.1965 als Reinigungskraft bei der Gemeindeverwaltung tätig.

Wir gedenken ihrer mit Dankbarkeit und Hochachtung. Sie war eine liebe Kollegin, an die wir uns stets gerne erinnern werden.

Unser Mitgefühl gilt allen Angehörigen der Verstorbenen.

Für die Gemeinde Dettenhausen, für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Mitglieder des Personalrats.

Thomas Engesser
Bürgermeister

Heinz Frank
Personalratsvorsitzender

KOMMUNALWAHL
am 25. Mai 2014



Zulassung der Wahlvorschläge für die Gemeinderatswahl am 25.05.2014

Öffentliche Sitzung des Gemeindewahlausschusses am Montag, 31.03.2014

Der Gemeindewahlausschuss tritt am **Montag, 31.03.2014, 19:00 Uhr**, in Dettenhausen, Sitzungssaal zu einer öffentlichen Sitzung zusammen.

Gegenstand der Sitzung ist die Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und die Beschlussfassung über die Zulassung der Wahlvorschläge und die Festlegung wahlorganisatorischer Regelungen für die Wahl der Gemeinderäte und die Ermittlung des Wahlergebnisses am 25.05.2014.



Modellfoto aus nordwestlicher Richtung

rollstuhlgerecht angedachten Wohnungen soll auch ein generationsübergreifendes Wohnen ermöglichen.

Der Baukörper entlang der Tübinger Straße soll nach der Planung im Erdgeschoss zur Tübinger Straße hin die Überdachung der Bushaltestelle beinhalten. Für das Projekt sind für jede Wohnung 2 Stellplätze vorgesehen, die im Wesentlichen in einer Tiefgarage unter den 2 Punkthäusern untergebracht werden. Insgesamt sind 63 Stellplätze geplant. Erschlossen werden soll das Projekt über eine Zu- und Abfahrt über die Schönbuchstraße und über die Tübinger Straße.

In die Projektplanung haben die Architekten auch die von der Gemeinde angestellten Überlegungen für einen Kreisverkehrsplatz an der Kreuzung Schönbuchstraße/Tübinger Straße einbezogen. Wie Bürgermeister Engesser dazu ergänzte, wurde deshalb der Baukörper des geplanten Neubaus von der Schönbuchstraße abgerückt und zur Realisierung des Kreisverkehrsplatzes sei perspektivisch auch der Abbruch des Gebäudes Tübinger Straße 7 erforderlich, weshalb ein Erwerb des Grundstücks vorgesehen sei. Für einen seitens des zuständigen Regierungspräsidiums Tübingen dort grundsätzlich vorstellbaren Kreisverkehr hat der Straßenbaulastträger aus verkehrstechnischen Gründen einen Durchmesser von 36 m vorgegeben. Wie Bürgermeister Engesser darlegte, soll zur Prüfung, ob auch unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit, der Fußgängersituation und der straßenbautechnischen Umsetzungsmöglichkeiten ein Kreisverkehrsplatz anstelle der Kreuzung sinnvoll ist, soll vor weitergehenden Planungen eine Machbarkeitsstudie erstellt werden. Erst dann könne man sagen, ob ein Kreisverkehrsplatz auch unter Berücksichtigung möglicher Kostenbeteiligungen realisierbar erscheint.

In der anschließenden Aussprache über das Projekt war man im Gemeinderat übereinstimmend der Meinung, dass dieses als absolut positiv zu bewerten sei. Man hält das Projekt städtebaulich für wertvoll, für eine Aufwertung der dortigen baulichen Situation und auch für einen positiven Beitrag zur Innenentwicklung. Die Planung bezeichnete man als sehr gelungen und ausgewogen. Gelobt wurde auch die umfassende Darstellung des Projektes mit den Modellen und ausführlichen Planzeichnungen. Die Beschlüsse für die Einleitung der weiteren Verfahrensschritte fasste der Gemeinderat einstimmig.

Zu deren Umsetzung steht nun die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens an. In diesem Zusammenhang soll, wie auch vom Gemeinderat vorgeschlagen, im Rahmen der im Bebauungsplanverfahren vorgesehenen Bürgerbeteiligung eine Informationsveranstaltung zur ausführlichen Vorstellung des Projektes für die interessierte Einwohnerschaft abgehalten werden.

Als weiterer Punkt standen die **Bestellung eines gemeindlichen Vollzugsdienstes und die Übertragung von polizeilichen Aufgaben auf den gemeindlichen Vollzugsdienst ab dem 01.04.2014** auf der Tagesordnung. Mit einer Enthaltung fasste der Gemeinderat darüber Beschluss. Wie mit dem Gemeinderat abgestimmt, wird zur Überwachung des ruhenden Verkehrs danach wieder ein gemeindlicher Vollzugsdienst eingerichtet. Dieser soll im Wesentlichen die Überwachung des ruhenden Verkehrs nach den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung übernehmen. Vorgesehen ist, die personelle Besetzung des gemeindlichen

Vorarbeiten für das Sommerferienprogramm 2014

Unterstützen Sie den SAK bei der Programmgestaltung

Das Sommerferienprogramm-Team steht zum 22. Mal in den Startlöchern.



Auch 2014 wird es ein Angebot für unsere Kinder und Jugendlichen während der Sommerferien geben vom 31. Juli – 13. September 2014.

Zusätzlich möchten wir mit diesen Zeilen auch neue Veranstalter für unser Programm 2014 gewinnen und mit Ihrer Hilfe organisieren und durchführen.

Wir laden Sie ein, mit Ihrem Programmpunkt wieder dabei zu sein, um mit Begeisterung, Initiative und Unternehmungslust mitzuhelfen. Es wäre schön, wenn Sie Zeit hätten, mit den Kindern einen Tag in ortsansässigen Unternehmen zu verbringen, ihnen Einblick und Verständnis für Vorgänge in der Natur zu geben, mit ihnen zu basteln und zu werkeln und ihnen zu helfen sich in einem sozialen Miteinander wohlfühlen.

Es wäre toll, wenn Sie eigene Vorstellungen für gemeinsame Aktionen mit Kindern mitbringen – wir sind immer offen für neue Ideen.

Damit das SAK-Team wieder ein solches Programm in gewohntem Umfang und Qualität zusammenstellen kann, benötigen wir jetzt dringend die **ausgefüllten Anmeldeformulare zurück**, oder setzen Sie sich wegen einem Termin mit dem SAK in Verbindung.

Falls Sie neu im Sommerferienprogramm starten möchten, bisher kein Anmeldeformular bekommen haben und vielleicht Beratung benötigen, helfen wir, die Mitglieder vom Sozialpädagogischen Arbeitskreis – SAK, sehr gerne weiter. Sie erreichen uns unter folgenden Telefonnummern oder senden Sie uns eine E-Mail an: sommerferien.dettenhausen@gmail.com

Das Team des SAK

Sonja Beyer, 88 97 95
Carmen Durst, 98 75 25
Iris Haug, 53 21 65
Martina Helle, 53 26 93
Ines Hiller

Ute Horrer, 6 26 38
Cecile Malin, 0 174 / 92 16978
Miriam Tatour, 72 17 517
Alexandra Zimmerman, 6 54 51
Anette Zimmermann, 98 84 84

Vollzugsdienstes mit der Beschäftigung eines Mitarbeiters der Universitätsstadt Tübingen im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsumfanges vorzunehmen.

Danach befasste sich der Gemeinderat mit **den zu bildenden Haushaltsresten für das Haushaltsjahr 2013**. Zur Vorbereitung des Jahresabschlusses muss vom Gemeinderat bereits vor dem endgültigen Rechnungsabschluss darüber beraten werden, welche Haushaltsmittel aus dem Jahr 2013 ins 2014 übertragen werden sollen. Im Verwaltungshaushalt sind dies vorwiegend die budgetierten Haushaltsmittel der Kindertageseinrichtungen, der Schule und des Personals. Darüber hinaus müssen noch einige Haushaltsmittel für noch nicht durchgeführte Unterhaltungsmaßnahmen übertragen werden. Im Ver-

waltungshaushalt wurden insgesamt Haushaltsreste über 309.346,58 € vom Gemeinderat beschlossen. Im Vermögenshaushalt werden Haushaltseinnahmereste in Höhe von 61.321 € für noch nicht eingegangene Landeszuweisungen aus dem Landessanierungsprogramm gebildet. Auf der Ausgabeseite wird ein Haushaltsrest in Höhe von 38.600 € für restliche Erschließungsmaßnahmen zur Erschließung des Lebensmittelmarktes sowie für Grunderwerb gebildet. Der Gemeinderat stimmte den von der Verwaltung vorgeschlagenen Haushaltsresten nach kurzer Aussprache einstimmig zu.

Unter **Mitteilungen der Verwaltung** berichtete Ortsbau-
meister Riegler über die Durchführung von Sanierungs-
arbeiten in zwei Kindergartengebäuden. Im Schönbuchkin-
dergarten wurden Fensterelemente im Garderobenbereich
erneuert und der Vogelsangkindergarten erhielt u. a. eine
neue Eingangstür.

Bürgermeister Engesser teilte mit, dass die Gemeinde
einen Zuschuss in Höhe von 10.000 € aus dem Förder-
programm „KlimaschutzPlus“ erhalten hat. Der Zuschuss
wurde für den umweltfreundlichen Anschluss des Schul-
zentrums an das Nahwärmenetz gewährt.

Vorgestellt wurden dem Gremium auch die neuen Part-
nerschaftsschilder, die verbunden mit Veranstaltungsin-
formationskästen an den Ortseingängen angebracht wer-
den sollen. Der auch mit den Vereinen abgestimmte
Beschilderung für Kosten von ca. 5.000,00 € stimmte
der Gemeinderat zu.

Die Überlegungen, den Fußverbindungs-
weg von der Bahnhofstraße zum Lebensmittelmarkt Edeka über das
Fronlachgelände zu befestigen, werden auf die Tages-
ordnung der nächsten Gemeinderatssitzung gesetzt.

Unter **Anfragen der Gemeinderäte** wies man auf die
Verkehrssituation in der Eckbergstraße hin. Wegen des
Fehlens eines Gehweges und teilweise beidseitig parken-
den Fahrzeugen sei die Verkehrssituation insbesondere
für Fußgänger dort mehr als problematisch. Die Verwal-
tung sagte zu, die Situation mit der Verkehrsbehörde bei
der nächsten Verkehrsschau zu besprechen. Dabei soll
auch nochmals das Parken auf der Tübinger Straße/L
1208 angesprochen werden.

Öffentliche Bekanntmachung

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014

Die vom Gemeinderat am 21.01.2014 beschlossene
Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 ist durch
die Rechtsaufsichtsbehörde mit Erlass vom 28.02.2014
genehmigt worden. Gem. § 4 Abs. 3 in Verbindung mit
§ 81 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württem-
berg wird die Haushaltssatzung nachstehend veröffent-
licht. Der Haushaltsplan liegt in der Zeit vom 21.03.2014
bis 31.03.2014, je einschließlich, beim Bürgermeisteramt,
Zimmer 1.2, öffentlich aus.

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-
Württemberg hat der Gemeinderat am 21. Januar 2014
folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014
beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- | | |
|---|--------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben | |
| in Höhe von je | 10.518.000 € |
| davon | |
| im Verwaltungshaushalt | 9.405.000 € |
| im Vermögenshaushalt | 1.113.000 € |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen
Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung)
in Höhe von | 0 € |
| 3. dem Gesamtbetrag der Ver-
pflichtungsermächtigungen
in Höhe von | 0 € |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf

1.500.000 €

festgesetzt.

§ 3

Die Steuerhebesätze werden festgesetzt

- | | |
|---|-----------|
| 1. für die Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirt-
schaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 360 v. H. |
| b) für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf | 360 v. H. |
| 2. für die Gewerbesteuer auf | 350 v. H. |

Thomas Engesser
Bürgermeister

Bauarbeiten an der Ortsdurchfahrt Weil im Schönbuch bis Ende 2015

Sperrung der Hauptstraße Weil im Schönbuch und Vollsperrung der Kreuzung Seesteige/ Hauptstraße ab 24.03.2014

Umleitung des Lkw-Verkehrs über die Kälberstelle

Ab kommenden Montag, 24.03.2014 bis Ende 2015 wird
die Ortsdurchfahrt in Weil im Schönbuch saniert. Dabei
werden nicht nur die Fahrbahndecke, sondern auch der
Straßenunterbau der Hauptstraße erneuert. Kanäle, Was-
serleitungen und abschnittsweise andere Leitungen, wie
Gas-, Strom-, oder Telefonleitungen werden saniert bzw.
neu verlegt.

Insgesamt erstreckt sich die Baumaßnahme über eine
Länge von 1,4 km, die in 9 Bauabschnitte aufgeteilt ist.
Mit dem ersten Bauabschnitt, der Sanierung der Haupt-
straße wird am kommenden Montag, 24.03.2014 be-
gonnen. Die Hauptstraße wird zwischen Seesteige und
Jägerstraße gesperrt und auch der Kreuzungsbereich
Seesteige/Hauptstraße ebenfalls gesperrt. Der Verkehr
wird innerörtlich umgeleitet.

Für den Lkw ist die Ortsdurchfahrt während der Bauar-
beiten gesperrt. Der Lkw-Verkehr wird von Dettenhausen
aus nach Weil im Schönbuch über die L 1208 und die
Kälberstelle umgeleitet.



22. März 2014

Zum Tag des Wassers

Mythen über unseren Wasserverbrauch

Wasser ist genügend da - ist sparen nicht unsinnig?



Das in Deutschland verfügbare Trinkwasser reicht bei weitem aus, den Bedarf der Deutschen zu decken. Das stimmt. Dennoch ist es schon rein aus ökologischer Sicht sinnvoll Wasser zu sparen.

Richtig ist: Wasser gibt es bei uns genügend. Wir nutzen nur ein Viertel der Menge, die uns in Deutschland theoretisch zur Verfügung steht. Jedoch steckt hinter unserem Trinkwasser nicht nur das reine Wasser, denn ökologisch betrachtet ist unser Wasserverbrauch eng mit einem hohen Energieeinsatz verknüpft. Vor allem warmes Wasser benötigt viel Energie.

Das Wasser muss ja irgendwie an den Verbraucher gelangen, zu diesem Zwecke wird gepumpt, gereinigt und gefiltert. Das erfordert Energie, vor allem, wenn das Wasser schön warm sein soll. Um ordentlich duschen zu können braucht man für 1.000 Liter 30 Kilowattstunden Energie. Das ist nicht wenig. Dementsprechend ist es unverantwortlich, wenn einige Wasserwerke behaupten: „Nehmen Sie ruhig viel Wasser, denn es ist ja genügend da.“ Denn es müsste stattdessen heißen: „Duschen Sie ruhig lang, aber duschen Sie kalt.“

Wassersparen ist schlecht für die Abwasserkanäle?!

Es wird behauptet, Wasser sparen würde dazu führen, dass große Teile der Kanalisation nicht ausreichend durchspült werden. Das hätte zur Folge, dass der Schlamm in den Rohren fault und mit viel Wassereinsatz nachgespült werden muss. Ist Wasser sparen dann nicht sinnlos? Sind Abwasserkanäle Opfer des Wassersparens?

Wenn es möglich wäre, die Abwasserkanäle durch längeres Spülen auf der Toilette zu reinigen, dann spräche wenig dagegen, das auch so zu machen. Aber so funktioniert es nicht. Was die Kanalanlagen wirklich sauber macht, ist vielmehr ein ordentlicher Regenguss – oder, besser noch, ein richtig heftiges Gewitter. Denn wenn diese Wassermassen auf besiedeltes Gebiet herunterkommen, also auf Dächer, Straßen oder Parkplätze, dann wird das Wasser überwiegend in die Kanalisation abgeleitet. Pro Kopf kommt da einiges zusammen: In dicht besiedelten Innenstädten kommen auf einen Menschen etwa 100 m² versiegelte Fläche. Auf dem Land kann das noch deutlich mehr sein. Bei einem mittelstarken Schauer sind das in der Stadt dann pro Stunde 500 Liter pro Kopf, bei einem Gewitter sind es gar 3.000 Liter pro Kopf. Größerer Wasserverbrauch ist keine Lösung.

Um denselben Spüleffekt wie bei einem Gewitter durch einen höheren Wasserverbrauch in den Haushalten zu erzielen, müssten alle Menschen in einer Gemeinde gleichzeitig den Stöpsel aus der vollen Badewanne ziehen. Die Probleme mit verschlammten Kanälen haben überwiegend andere Ursachen als das Wassersparen, beispielsweise zu groß dimensionierte Kanäle oder aber sehr trockene Sommer. Und dann muss man eben spü-

Notdienste

Notrufnummern

Polizei	110
Notruf (Feuerwehr u. Rettungsdienst/Notarzt)	112

Ärztlicher Notfalldienst

0711 6013060

Wochenende/Feiertage

Freitagabend und vor einem Feiertag ab 19 Uhr bis 23 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag von 8 Uhr bis 23 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik, Im Haberschlag 7, Filderstadt-Bonlanden besetzt.

Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin, Sie benötigen für den Notdienst Ihre Krankenversicherungskarte.

Wegbeschreibung zur Filderklinik ab Dettenhausen

In Waldenbuch bei der Tankstelle rechts nach Nürtingen, Ausschilderung zur Burkhardtsmühle folgen, dort links nach Filderstadt-Plattenhardt, am Ortseingang von Filderstadt-Plattenhardt geradeaus, Klinik auf der rechten Seite.

Montag bis Donnerstag

gilt für die Notfälle ab 19 Uhr die Vermittlung über die Leitstelle unter Tel. 0711 6013060

Für **dringende Hausbesuche** erreichen Sie zur Vermittlung des Hausbesuches die Leitstelle des Roten Kreuzes unter der Tel. Nr. 0711 6013060.

Notdienste der Kreisärzteschaft Tübingen

Rufbereitschaft von 19 bis 7 Uhr 07071 791071

Krankentransporte

07071 19222

Zahnärztlicher Notdienst

Zu erfragen unter Tel.-Nr. 01805 911670

Kinderärztlicher Notdienst

in der Kinderklinik, Kreiskrankenhaus Böblingen

Montag bis Freitag ab 19.30 Uhr

Samstag ab 9.00 Uhr

(keine Voranmeldung)

Diakoniestation

Diensthabende Pflegefachkraft, Telefon 6697-300

Polizeiposten und Freiwillige Feuerwehr

Polizeiposten Dettenhausen	07157 535220
Polizeirevier Tübingen	07071 972-8660
Feuerwehrkommandant E. Fritz	07157 65309
Stv. FW-Kommandant M. Burkhardt	07157 7054574
Stv. FW-Kommandant H. Mögle	07157 532089

Störungsdienste

Gas

EnBW	0711 28944250
------	---------------

Wasserrohrbruch

Ortsbauamt Dettenhausen	07157 126-50
Ammertal-Schönbuchgruppe	07031 74240-0

Stromausfall

Stadtwerke Tübingen	07071 157-111
---------------------	---------------

Apothekennotdienste

Die Notdienstbereitschaft beginnt am angegebenen Tag um 8:30 Uhr morgens und endet um 8:30 Uhr am folgenden Tag. Außerhalb der gesetzlichen Länderschließzeiten beträgt die Notdienstgebühr 2,50 €.

Freitag, 21.03.2014

Sonnen-Apotheke
Sindelfingen, Mercedesstraße 11
Tel. 07031 794999

Freitag, 21.03.2014

Central-Apotheke
Schönaich, Wettgasse 45
Tel. 07031 651388

Samstag, 22.03.2014

Die Apotheke im Breuninger Land
Sindelfingen, Tilsiter Straße 15
Tel. 07031 95790

Samstag, 22.03.2014

Spitzweg-Apotheke Dagersheim
Böblingen, Hauptstraße 37
Tel. 07031 671802

Sonntag, 23.03.2014

Apotheke im Spitzholz
Sindelfingen, Feldbergstraße 61
Tel. 07031 805577

Sonntag, 23.03.2014

Apotheke Dr. Beranek
Schönaich, Bahnhofstraße 12
Tel. 07031 657373

Montag, 24.03.2014

Rotbühl-Apotheke
Sindelfingen, Leonberger Straße 29
Tel. 07031 70820

Montag, 24.03.2014

Apotheke am Eichle
Schönaich, Holzgerlinger Straße 3
Tel. 07031 4149777

Dienstag, 25.03.2014

Apotheke Diezenhalde
Böblingen, Freiburger Allee 57
Tel. 07031 273889

Dienstag, 25.03.2014

Laurentius-Apotheke Maichingen
Sindelfingen, Laurentiusstraße 24
Tel. 07031 382365

Mittwoch, 26.03.2014

Apotheke St. Martin
Sindelfingen, Ziegelstraße 30
Tel. 07031 811523

Mittwoch, 26.03.2014

Alamannen-Apotheke
Holzgerlingen, Tübinger Straße 11
Tel. 07031 689930

Donnerstag, 27.03.2014

Apotheke am Elbenplatz
Böblingen, Bahnhofstraße 2
Tel. 07031 227074

len. Dafür gibt es aber auch moderne Techniken wie Recyclingfahrzeuge, die gar nicht so viel Wasser benötigen wie gerne behauptet wird.

Anderen kann man durch Wasser sparen nicht helfen?!

Wenn in Deutschland Wasser gespart wird, dann hat ein Mensch in der Sahara davon sehr wenig. Das heißt jedoch nicht, dass der Konsum in Deutschland die Wasserversorgung in anderen Ländern nicht beeinflusst. Es stimmt: Wenn wir Wasser sparen, dann nützt das irgendwo in der Wüste keinem. Da haben wir mit anderen Produkten viel mehr Einfluss auf die Wasserwirtschaft in anderen Staaten als mit Wasser selbst. Wenn wir zum Beispiel Kaffee trinken, dann sind nur 0,2 Liter in der Tasse drin, aber 200 Liter Wasser hat der Anbau dieses Kaffees irgendwo im Süden verschlungen. Für die Produktion von einem Kilo Rindfleisch sind 15 Kubikmeter Wasser nötig. Darüber kann man sich Gedanken machen. Eine einfache Lösung bietet sich jedoch nicht an. Denn würden wir einfach auf den Konsum verzichten, verdienten die Menschen vor Ort kein Geld mehr und das ist auch keine Lösung.

Wasser aus der Flasche ist gesünder?!

Mineralwasser enthält kaum mehr Mineralstoffe als Wasser aus dem Hahn, zudem bezieht der Körper die Mineralien überwiegend aus der Nahrung. Weichmacher in Plastikflaschen stellen für die Gesundheit keine Gefahr dar. Ein Liter Hahnenwasser kostet den Deutschen rund 0,2 Cent. Für eine Flasche Mineralwasser zahlt man im Supermarkt schnell mal das 200-fache. Dennoch trinken viele Deutsche lieber industriell abgefülltes Wasser und geben sich obendrein die Mühe, die schweren Flaschen nach dem Einkauf nach Hause zu schleppen. Ein weit verbreitetes Argument für den Konsum von Mineralwasser gegenüber Leitungswasser ist der hohe Mineralgehalt. Dabei wird jedoch oft übersehen, dass die meisten Mineralwässer nur wenige Mineralstoffe enthalten, teilweise sogar weniger als Leitungswasser. Zudem decken wir den Bedarf an Mineralstoffen primär über die Nahrung und nicht über das Wasser: Calcium erhalten wir über Milchprodukte und Gemüse, Magnesium über Vollkornprodukte und Obst wie Bananen. Auch der Natriumbedarf wird anderweitig, beispielsweise über Salz und andere Gewürze, ausreichend gedeckt.

Trinkwasser ist bundesweit von hoher Qualität

In einigen Ländern ist es tatsächlich ratsam, kein Wasser aus der Leitung zu trinken, weil es bakteriell belastet ist. Selbst wenn sich der Körper an die Keime gewöhnt, könnten noch immer Schwermetalle und andere Schadstoffe aus industriellen Abwässern der Gesundheit schaden. Doch in Deutschland ist das Trinkwasser bundesweit von sehr hoher Qualität. Kein anderes Lebensmittel wird hierzulande dermaßen streng kontrolliert.

Weitere Informationen

Die Gemeinde Dettenhausen wird durch den Zweckverband Ammertal-Schönbuch-Gruppe mit Bodenseewasser versorgt. Weitere Informationen über die Wasserversorgung finden Sie auf www.asg-gruppe.de. Mehr zum Tag des Wassers finden Sie auf www.tag-des-wassers.com
Quelle: SWR zum Tag des Wassers

Schulnachrichten

Schönbuchschule Grundschule Dettenhausen



Lisa Krauch, Jannick Rehm und Raphaela Schmidt

SPEED4 in der Schönbuchschule

Schönbuchschüler im Geschwindigkeitsrausch

Am vergangenen Freitag erlebten die Schüler der Schönbuchschule eine Sportstunde der besonderen Art: Unter Anleitung zweier Sportstudenten aus Heidelberg galt es, einen Laufparcours, bestehend aus einer sechs Meter langen, geraden Laufbahn, einer Wendemarke und einer sechs Meter langen Slalomstrecke möglichst schnell zu absolvieren. Gefragt waren eine gute Reaktion am Start, der durch eine Ampel geregelt wurde, aber auch ein dynamischer Antritt, Schnelligkeit und Wendigkeit.

Nach jedem Durchgang erhielten die Schüler einen Laufbon, der die genauen Daten und vor allem die benötigte Zeit ihres Laufs offenbarte.

Möglich waren die genauen Messungen durch ein computergesteuertes Lichtschrankensystem, welches die Sportstudenten installiert hatten.

Die sofortige Rückmeldung der Laufergebnisse und der Wunsch, diese beim nächsten Durchgang zu verbessern, motivierte die Kinder sehr. Immer wieder wollten sie den

Parcours durchlaufen, um noch schneller zu sein, als im vorangegangenen Durchgang.

Sie waren nicht zu bremsen und gerieten in einen regelrechten Geschwindigkeitsrausch!

Alle Läufer, die Lust auf mehr bekommen hatten, konnten sich dann einen Tag später in Sindelfingen beim SPEED4 Halbfinale mit Kindern aus vielen anderen Schulen der Region messen.

War es der Spaß an dieser speziellen Form eines Laufwettbewerbes oder vielleicht auch der in Aussicht gestellte riesige Pokal?

Jedenfalls waren auch am Samstag in Sindelfingen einige Schüler der Schönbuchschule am Start, und sie konnten hervorragende Ergebnisse und Platzierungen erringen! Manche haben sich sogar für die Teilnahme am Regionalfinale Baden-Württemberg qualifizieren können, das am Samstag, 12. Juli 2014 in Stuttgart ausgetragen wird. Ein großer Dank geht an die Eltern, die ihren Kindern derlei sportliche Herausforderungen ermöglichen, indem sie sich dafür Zeit nehmen und Fahrdienste übernehmen und an den Veranstalter SPEED 4, der sich auf die Fahnen geschrieben hat, Kinder weg vom Sofa zu bringen und zu bewegen!

Folgende Schüler der Schönbuchschule haben sich für das Regionalfinale qualifiziert:

Klasse 1: Benjamin Billing (2. Platz), Andre Fischer (7. Platz), Nick Welzmüller (10. Platz)

Klasse 2: Selim Egilmez (1. Platz), Resul Karakaya (9. Platz)

Klasse 3: Yannick Rehm (1. Platz), Sophie Bender (3. Platz), Raphaela Schmidt (7. Platz)

Ebenfalls mit viel Eifer am Start waren Lukas Buhmann, Sarah Beyer, Jonas Thelen, Benjamin Heuberger, Lisa Krauch, Maren Bernecker und Albina Tursumwayev.

Karin Dobler

Am **Samstag, 05. April 2014**, findet von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr der nächste **Bücherflohmarkt** statt.

Die Elterninitiative Mobile e.V. veranstaltet zur gleichen Zeit auf dem Schulgelände einen Spielsachen-Flohmarkt von Kindern für Kinder und einen Fahrradflohmkt.

Karin Zimmermann, Rektorin

Gemeinschaftsschule Weil im Schönbuch

Anmeldetermine für die Gemeinschaftsschule Weil im Schönbuch

Liebe Eltern der neuen Fünftklässler, für die Anmeldung an der Gemeinschaftsschule Weil im Schönbuch zum kommenden Schuljahr 2014/15 bietet die Schulleitung folgende Termine an:

Mittwoch, den 26. März 2014

8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag, den 27. März 2014 8.00 bis 12.00 Uhr

im Sekretariat der Gemeinschaftsschule Weil im Schönbuch. Zur Anmeldung wird gebeten, ein Passbild für Fahrschüler und die entsprechende Seite der Grundschulempfehlung mitzubringen.

Für Kinder aus Gemeinden, die keine entsprechende Verkehrsanbindung nach Weil im Schönbuch haben, wird die Gemeinde Weil im Schönbuch eine Kleinbuslinie zu den Schulzeiten einrichten.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

Mit freundlichen Grüßen

Annette Pfizenmaier, Schulleiterin

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Dettenhausen

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Herausgeber: Gemeinde Dettenhausen, Tel. 07157 126-0, Telefax 07157 12615

Anschrift: Bismarckstraße 7, 72135 Dettenhausen

Redaktion: Bürgermeisteramt, Tel. 126-30

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaummedien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Thomas Engesser, Bismarckstraße 7, 72135 Dettenhausen.

Für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt

Anzeigenannahme: Tel. 0711 99076-0, E-Mail: anzeigen.70771@nussbaummedien.de

Bezugspreis: halbjährlich € 8,85. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. Internet: www.wdspressevertrieb.de E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de



A wide-angle photograph of a large, brightly lit indoor clothing store. The store has a high ceiling with large windows on the right side, letting in natural light. The floor is a light-colored wood or laminate. Numerous metal racks filled with various types of clothing, including shirts, jackets, and trousers, are arranged throughout the space. Several people are seen browsing the racks and interacting with the merchandise. In the foreground, a person is pushing a shopping cart. The overall atmosphere is that of a busy retail environment.

Wir haben einen neuen Rekord!

Es wurden 7564 Artikel aus 340 Kartons verkauft!

Bitte entschuldigen Sie daher die längeren Wartezeiten an den Kassen und bei der Abholung. Wir Versprechen Ihnen, dass wir uns bis zum nächsten Mal eine Lösung einfallen lassen und es auf jeden Fall mehr Kassen geben wird. Einen ganz herzlichen Dank an die fleißigen, kräftigen Papas, die Mamas mit ihren vielen Talenten, die Kassenbesetzungen, unserem Bewirtungsteam, die Kuchenlieferanten, die Etiketteneingabefeien und natürlich an die Einkäufer. Weiterhin danken wir für die Unterstützung durch Fa. Neusser, FND, die örtlichen Banken und dem Team vom Veschperbrette.

Unsere Erzieherinnen (natürlich auch verkleidet!) erlebten uns Kinder an diesem Tag voller Stolz auf unsere eigenen Kostüme und voller Neugier auf die Verkleidung der anderen Kinder. Das Spiel der Gruppe entstand vom Piratenteam ausgehend mit ihren Schwertern oder durch eine gefährliche Spinne, ein gefräßiges Krokodil ... Hexen und Feen tanzten miteinander - es war ein ausgelassenes, spielintensives Fest und wir hatten den ganzen Tag riesigen Spaß!



Kinderhaus Weinhalde

Fasnet im Kinderhaus



Nanu, wo sind denn
die Kinder?

Hier gibt's ja nur noch
Feuerwehrmänner und
Prinzessinnen, Kro-
kodile und Bienchen,
Piraten, Cowboys,
Hexen und allerlei an-
dere Gestalten ...

Am Schmotz'gen feierten wir Kindergartenkinder im Kinderhaus Weinhalde unsere Faschingsparty - zunächst gemeinsam mit ausgelassenem Gesang und Tanz - anschließend in unseren Gruppen mit einem leckeren Buffet, für das sich unsere Eltern sehr ins Zeug gelegt haben, um uns so etwas Reichhaltiges und Vielfältiges zu zaubern: **Vielen Dank an alle Mamas und Papas!**